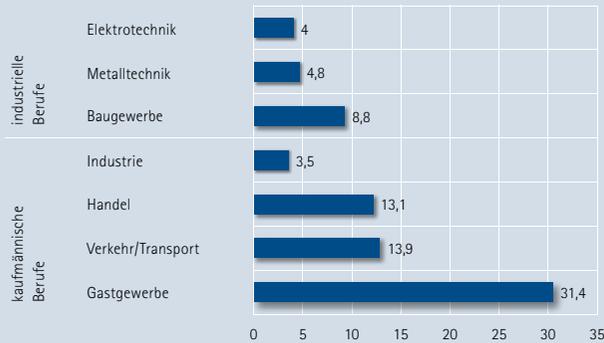


Unterschiedliche Lösungsquoten

Quelle: ©IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim

Lösungsquoten (in %) 2018 nach Branchen
Stand 31. Dez. 2018



Lösungsquote im IHK-Bezirk beträgt 9,4 Prozent

Immer noch brechen zu viele Auszubildende vorzeitig ihre Ausbildung ab. Über alle Ausbildungsjahre wurden im vergangenen Jahr 1.070 Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst. Damit ist die Lösungsquote nach der IHK-Geschäftsstatistik über alle Branchen von 9,0 Prozent im Vorjahr auf aktuell 9,4 Prozent gestiegen – damit wurden 79 Ausbildungsverträge mehr vorzeitig gelöst. Von allen vorzeitigen Vertragslösungen erfolgten bereits 61,7 Prozent im ersten Ausbildungsjahr und davon 59,7 Prozent in der Probezeit. Die Anzahl der Probezeitlösungen umfasst 394 Ausbildungsverträge. Dies entspricht 36,8 Prozent aller Lösungen.

Die Lösungsgründe sind unterschiedlich. Neben der Wahl des falschen Berufs aufgrund mangelnder Berufsorientierung können auch betriebliche Gründe Anlass für eine vorzeitige Vertragslösung sein. Unsere IHK-Ausbildungsberater besuchen daher regelmäßig Ausbildungsbetriebe mit einer hohen Lösungsquote aus den Branchen Verkehr/Transport, Handel und Hotel/Gaststätten und beraten diese über die Verbesserung ihrer Ausbildungsqualität und die Vermeidung von Abbrüchen.

Ausbildungsbotschafter werben für eine Karriere mit Lehre

Berufsorientierung auf Augenhöhe

Ab dem Jahr 2019 sollen bei unserer IHK in Kooperation mit der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim Ausbildungsbotschafter geschult werden. Dabei werden Auszubildende in allgemeinbildende Schulen vermittelt, um über die berufliche Ausbildung zu informieren und den Schülerinnen und Schülern einen Eindruck von ihrer Arbeit und ihren Aufgaben zu geben.

Die Ausbildungsbotschafter, die sich in einem ähnlichen Alter wie die Schülerinnen und Schüler befinden, geben diesen auf Augenhöhe einen authentischen Einblick in den Ablauf einer Berufsausbildung und zeigen ihnen eine berufliche Perspektive auf. Sie präsentieren der Klasse neben ihren ganz persönlichen Erfahrungen in der Ausbildung auch einen Überblick über die Vielzahl anderer möglicher Ausbildungsberufe. Dabei werden auch die Chancen und Möglichkeiten, die sich nach der erfolgreichen Abschlussprüfung ergeben, vorgestellt.

ihkbarometer



Osnabrück
Emsland
Grafschaft Bentheim

HASEGOLD 4061

Titel: ©Alexander Raabe, stock.adobe.com/de



IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim
Neuer Graben 38
49074 Osnabrück

**Projektkoordinatorin
Ausbildungsbotschafter
Phyllis-Varel Schneidmiller**
Tel.: 0541 353-479
schneidmiller@osnabrueck.ihk.de



Das Ausbildungsjahr 2018

Gute Perspektiven für Jugendliche

Aktuelle Lage

Quelle: IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



Stabilität am Ausbildungsmarkt

Im Jahr 2018 waren insgesamt 11.332 Ausbildungsverhältnisse bei der IHK registriert, darunter 4.519 neue Ausbildungsverträge. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Plus von 2,8 Prozent bzw. 123 Neuverträgen. Auch landesweit konnte ein Zuwachs von 1,1 Prozent (327 Neuverträge) erzielt werden.

Trotz sinkender Schülerzahlen und dem allgemeinen Trend zu höheren Bildungsabschlüssen ist es den Unternehmen aus dem IHK-Bezirk im Ausbildungsjahr 2018 gelungen, mehr Ausbildungsverträge als im Vorjahr abzuschließen. Die Betriebe sind weiterhin daran interessiert, möglichst vielen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anzubieten, doch mangelt es ihnen an geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern.

Ziel muss es daher sein, junge Menschen für eine Karriere mit Lehre zu begeistern und ihnen die Attraktivität der beruflichen Bildung zu verdeutlichen. Dabei sollten auch die Eltern als Ratgeber ihrer Kinder über die Durchlässigkeit des beruflichen Bildungssystems in Deutschland aufgeklärt werden.

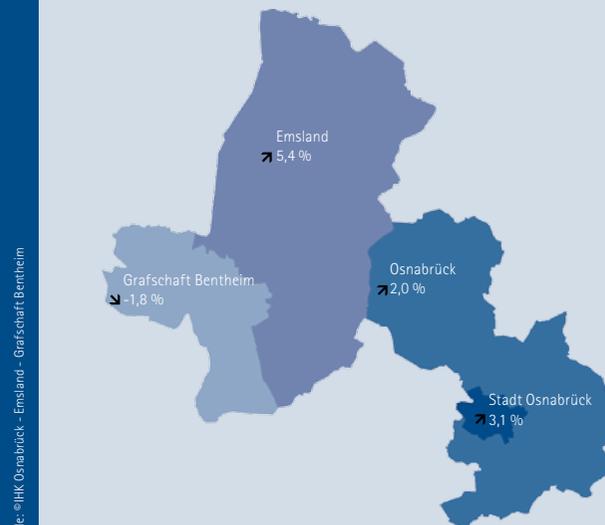
Entwicklung nach Regionen und Branchen

Regionale Unterschiede bei der Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im IHK-Bezirk

Der Landkreis Emsland liegt mit einem Plus von 5,4 Prozent im Vorjahresvergleich an der Spitze. Es folgen die Stadt Osnabrück und der Landkreis Osnabrück mit einem Plus von 3,1 bzw. 2,0 Prozent. Im Landkreis Grafschaft Bentheim gingen die Neueintragungen dagegen leicht zurück (-1,8 Prozent).

Auch in den einzelnen Berufsgruppen gab es Unterschiede. Im gewerblich-technischen Bereich wurde eine Steigerung von 6,4 Prozent erreicht, in den kaufmännischen Berufen von 0,8 Prozent. Besonders viele Neuverträge wurden in den Ausbildungsberufen aus Baugewerbe und Metalltechnik vereinbart. Die Anzahl der Neuverträge in der Holz- und Drucktechnik sowie im Banken- und Versicherungsgewerbe und der Gastronomie waren hingegen rückläufig.

Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse Veränderungen zum Vorjahr, Stand 31. Dez. 2018

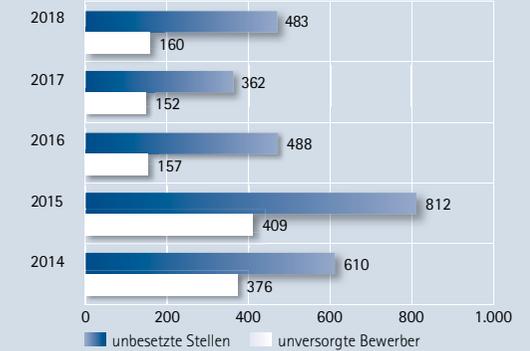


Quelle: IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Mehr offene Stellen als unversorgte Bewerber

Quelle: IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Statistik der Agenturen für Arbeit Nordhorn u. Osnabrück Stand jew. Ende Sept. d. J.



Große Herausforderung bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen

Zum Ende des Ausbildungsjahres waren bei den Agenturen für Arbeit in Nordhorn und Osnabrück noch 483 unbesetzte Berufsausbildungsplätze gemeldet. Diesen standen 160 unversorgte Bewerber gegenüber, sodass jeder gemeldeten Person rein rechnerisch drei Stellen zur Auswahl standen. Hieran werden die Besetzungsprobleme deutlich, die eine zentrale Herausforderung für die Betriebe darstellen. Zeitgleich wissen die Schulabgänger offenbar zu wenig über die Ausbildungsberufe.

Gemeinsam mit allen für die berufliche Bildung verantwortlichen Akteuren müssen Angebot und Nachfrage künftig noch besser zusammengebracht werden. Daher unterstützt unsere IHK Betriebe bei der Bewerbung und der Besetzung ihres Ausbildungsplatzangebots. Unsere Ausbildungsberater und Azubi-Finder stehen den Ausbildungsunternehmen für eine umfassende Beratung zur Verfügung.